

Zeit Zeichen

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN CHRISTUSKIRCHE GAUTING



Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen & Freunde der Christuskirche,



wenn früh im Jahr die Temperatur das erste Mal über rund 12 Grad steigt und die Sonne auf die Bienenstöcke scheint, beginnt dort ein besonderes Schauspiel. Der Reinigungsflug steht an. Wenn dann Hunderte Bienen gleichzeitig ihr Haus verlassen, hat das einen ganz einfachen Grund: Nach den Wintermonaten in der Beute (Behausung) müssen sie dringend mal aufs Klo. Je nach der Winterwitterung saßen die Winterbienen bis zu fünf Monate im Dunkel ihrer Behausung und haben sich gegenseitig warmgehalten. Jetzt aber, mit der ersten Wärme, die oft schon im Februar vorkommt, wird es Zeit, die Kotblase zu leeren. Die Königin hat schon wieder zu stiften (Eier zu legen) begonnen. Das kleine Brutnest wird durch die Abwärme der vibrierenden Flugmuskulatur kontinuierlich bei 35 Grad gehalten. Die Bienen kommen also langsam wieder in Schwung.

Mit unserem Gemeindeleben ist es ähnlich. Die beschämenden Misstände in Kirche und Diakonie, die der Bericht zur sexualisierten Gewalt aufgedeckt hat, gilt es nun konsequent und in aller Klarheit zu bearbeiten. Jede Kirchengemeinde in Bayern wurde bereits vor der Veröffentlichung des Berichts dazu aufgefordert, ein Schutzkonzept zu

entwickeln. Alle Hauptamtlichen wurde dazu bereits geschult. In unserer Gemeinde haben wir uns ebenfalls auf den Weg gemacht und für Mitte März Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde zu einer ersten Veranstaltung eingeladen. Gemeinsam werden wir Gefahrenpotentiale analysieren, präventive Maßnahmen entwickeln, klare Vereinbarungen treffen und verantwortliche Ansprechpartner benennen. Die Ergebnisse der Untersuchung geben dabei zusätzliche Erkenntnisse, die von der Kirchenleitung aufgenommen und berücksichtigt werden. Daher war die Studie beides: ein schockierendes Ergebnis für alle und zugleich ein sinnvolles Werkzeug, um gefährdende Strukturen zu erkennen und gezielte Prävention zu eröffnen.

Neben dieser nötigen Auf- und Bearbeitung gibt es zugleich neue Aufbrüche und frohmachende Entwicklungen in unserer Kirchengemeinde. Schließlich kommt es nicht von ungefähr, dass diese Ausgabe des ZeitZeichens das Oster- und das Pfingstfest umfasst. Auferstehung, Aufbruch, Begeisterung – davon lebt unsere Kirche, davon erzählt auch diese Ausgabe des ZeitZeichens! Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Herzliche Grüße Ihr & Euer

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer
und das Redaktionsteam

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14



INHALT



SEITE 2–4

SEITE 4–5

SEITE 6

SEITE 7

SEITE 7

SEITE 8–9

SEITE 10–11

SEITE 12

SEITE 13

SEITE 14–15

SEITE 16–17

SEITE 18–19

SEITE 20

SEITE 21

SEITE 22–24

SEITE 25

SEITE 26–28

SEITE 29

SEITE 30

SEITE 31

SEITE 32–33

SEITE 34

SEITE 35

SEITE 36–37

SEITE 38–39

SEITE 39

SEITE 40–41

SEITE 42

SEITE 43

SEITE 44

SEITE 45

SEITE 46

SEITE 47

SEITE 48–50

SEITE 49

SEITE 51

RÜCKSEITE

EDITORIAL UND INHALTSVERZEICHNIS

GEISTLICHES WORT: VON GUTEN VORSÄTZEN UND DER FREIHEIT ZU SCHEITERN

ANZEIGEN: KIRCHENVORSTANDSWAHL

ENTSCULDIGUNG DER ZZ-REDAKTION

WELTGEBETSTAG 2024 PALÄSTINA

FASTEN: 7 WOCHEN OHNE, KLIMAFASTEN

PLASTIKFASTEN IN GAUTING

UMWELTNETZWERK GAUTING

GRÜNER GOCKEL: TAUSCHMARKT, TERMINE

TAUFE & TAUFTERMINE

GAURI-STIFTUNG

KIRCHENVORSTANDSWAHL, KV-TERMINE

STATISTIK DER KIRCHENGEMEINDE 2023

RÜCKBLICK: GEBÄUDEVORANSTALTUNG

MUSIK, KONZERTE & LESUNGEN

DER WEG ZUM OSTERFEST

GOTTESDIENSTPLAN

FREUD & LEID

SENIORENTREFF

CAFÉ INTERNATIONAL, A.K.A.K.

KINDERGOTTESDIENST

KINDERSEITE

KONFI-KURS 2024/25

KONFIRMATION 2024

EVANGELISCHE JUGEND GAUTING (EJG)

KINO & KIRCHE

FOTOSEITEN: RÜCKBLICKE

DIAKONIE: FRÜHJAHRESAMMLUNG 2024

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

750. TODESTAG: THOMAS VON AQUIN

AUS DEM GESANGSBUCH

ÖKUMENISCHES SEMINAR 2024

STADTRADELN 2024, KIRCHENTAG 2025

GRUPPEN & KREISE,

KOOPERATIONSPARTNER

EINRICHTUNG DER KIRCHE, IMPRESSUM

WIR SIND FÜR SIE DA (KONTAKTE)



Von guten Vorsätzen und der Freiheit zu scheitern

Wer seine Neujahrsvorsätze schnell wieder vergessen hatte, konnte Mitte Februar schon wieder einen neuen Anlauf nehmen: Am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen, auch „Fastenzeit“ genannt.

Viele, auch nicht kirchlich geprägte Menschen nutzen die Wochen vor Ostern zum Verzicht auf Alkohol, Kaffee oder Süßes.

Für manche stehen beim Fasten nicht nur die Gesundheit oder ein paar Pfund weniger im Vordergrund, sondern der Wiedererwerb von Freiheit und die Besinnung aufs Wesentliche:

Einige versuchen „digital detox“, und trennen für eine Weile die Nabelschnur, die sie mit ihrem Handy zu verbinden scheint.

Andere suchen unter dem Motto „7 Wochen ohne Alleingänge“ nach neuen Möglichkeiten des Miteinanders oder üben sich ein in einem klimagerechteren Lebensstil mit der Aktion „Klimafasten“ (S. 8).

Die Unterbrechung des Alltags, die durch die verschiedenen Formen des Fastens entsteht, kann Raum schaffen für Besinnung auf sich selbst und auf Gott. Beim Fasten im christlichen Sinn geht es nicht um eine fromme Leistung Gottes gegenüber oder um Selbstoptimierung, sondern um Freiraum, um Gottes Liebe schmecken und spüren zu können und dieser entsprechend zu handeln.



Alle Jahre wieder finde ich die beschriebenen Angebote inspirierend. Und manchmal starte ich los und mache beglückende Entdeckungen, allein oder zusammen mit anderen.

Gleichzeitig frage ich mich, ob die Kirche manchmal erscheint wie ein Club der Selbst- und Weltverbesserer. Als ob man sich wenigstens anstrengen muss, ein guter Mensch zu sein und dabei einige Fortschritte erzielen muss um willkommen zu sein und sich zugehörig zu fühlen.

Ist bei uns Raum fürs Scheitern? Für die Widersprüchlichkeit unseres Lebens?

Das Wissen um den Zwiespalt zwischen Ideal und Wirklichkeit, zwischen Wollen und Tun war früher einmal zur Sprache gebracht im Wort „Sünde.“



Das alte Wort „Sünde“ kommt uns nicht mehr so leicht über die Lippen. Aus gutem Grund. Zu lange ist es gebraucht worden, um Menschen klein zu halten. Es weckt Assoziationen von Selbstzerknirschung und Selbstanklage. Es schmeckt nicht nach der „herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“. Wo es einseitig betont wird, verschleiert es, dass wir von Gott geliebt und begabt und mit Verantwortung betraut sind.

Und doch: Wo wir nicht mehr „Sünde“ zu sagen wissen, geraten leicht auch „Vergebung“ und „Erlösung“ aus dem Blick, und wir bleiben auf uns selbst geworfen. Der Raum für die Widersprüche unseres Lebens schwindet und die Liebe zum Menschen, so wie er nun einmal ist, hat es schwer.

Die Fastenzeit nimmt die Widersprüche in den Blick. An den Sonntagen der Passionszeit schauen wir auf die Jünger, die sich für Jesus und seine Botschaft begeistert haben, aber nicht verstehen können, wieso er von seinem bevorstehenden Tod spricht. Wir schauen auf die Menschen, die an einem Tag Jesus wie einen König mit dem Ruf empfangen: „Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn“ und wenige Tage danach schreien: „Kreuzige ihn.“ Wir sehen, wie Jesus, der sich als „Freund der Sünder“ verdächtig gemacht hat, einem Mörder neben ihm am Kreuz verspricht: „Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ Und für die, die ihn ans Kreuz brachten, betet er: „Vater vergib ihnen. Sie wissen nicht, was sie tun.“

Ostern erweckt Gott Jesus aus dem Grab. Was aussah wie das Scheitern seines Beispiels und seiner Botschaft vom Leben in der Liebe wird zur Tür ins Leben.

Vergebung und die Hoffnung auf Ostern entbinden nicht von der Verantwortung, aus Fehlern und Schuld zu lernen und Schritte der Aufarbeitung und Veränderung zu gehen, wo Menschen verletzt werden und die Umwelt zerstört wird.

Angesichts des Zwangs zur Selbstoptimierung ist Osterhoffnung jedoch Hoffnung, dass ich Mensch sein darf und widersprüchlich sein darf. Ich kann hinter dem guten Leben zurückbleiben und muss meinen Mangel nicht verbergen. Gott ist in dem ganzen Schlamassel, das ich anrichte, nicht ein ferner Beobachter und unbarmherziger Richter, sondern ganz nah. Jenseits meiner eigenen Möglichkeiten und Unmöglichkeiten öffnet er einen Raum der Liebe, der Vergebung, der Verwandlung ins Leben.

Ihre Pfarrerin Susanne Herms



Kandidier für neue Wege

gemeinsam leiten in den
Kirchenvorständen
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Mehr Infos zur
KV-Wahl 2024
in Gauting
findet Ihr auf
Seite 18 & 19.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Leben

Was ist Leben, was ist Tod?

Eines Tages stehst du auf, um diese Frage zu klären.

Du **stehst auf** von deiner Geschäftigkeit.

Du stehst auf aus der Menge und stellst dich deinem **Spiegelbild**.

Das ist der Anfang deiner **Auferstehung** von den Toten.

Die **vollendet sich** im Leben mit Jesus Christus.

REINHARD ELLSEL



Eine Entschuldigung der ZZ-Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Sortierer:innen
und liebe Verteiler:innen,

wir möchten uns bei Ihnen für das verspätete Erscheinen des Zeit Zeichens Nr. 207 entschuldigen. Zum Erscheinen des ZZ207 wird der Weltgebetstag 2024 sowie manch einer der Termine unserer Gruppentreffen und Programmangebote schon vorbei sein. Bereits in den vergangenen Jahren ist es aus organisatorischen Gründen immer wieder zu Verspätungen gekommen, die wir jedesmal sehr bedauern – doch die Zeit Zeichen werden größtenteils ehrenamtlich in der Urlaubs- & Freizeit erstellt, sofern diese Zeit für das ZZ verfügbar ist.

Diesmal dürfen wir uns auf Grund eines Krankheitsfalles entschuldigen.

Abhilfe für eine derartige Situation könnte Unterstützung in unserer Grafikabteilung bringen.

Gesucht wird hierfür ein:e Grafikdesigner:in mit Adobe InDesign-Kenntnissen und selbigem Programm auf eigenem Rechner, oder jemand, der das Programm erlernen möchte und bereit ist, sich dieses zuzulegen.

Wir würden uns über eine gute Zusammenarbeit sehr freuen sowie über mehr als pünktlich erscheinende Zeit Zeichen ☺.

Ihre Sabine Karmazin
Grafikdesignerin der ZZ-Redaktion

♀ Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„Verbunden durch das Band des Friedens“
– so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf:

„Der Frieden ist das Band,
das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Auch in Gauting wollen wir wieder den Weltgebetstag feiern! Seien Sie mit dabei, werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Freitag, 1. März 2024
im Walter-Hildmann-Haus

16:00 Uhr

Informationen über Palästina
(mit länderspezifischen Leckereien)

18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst





So viel du brauchst...

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit von Aschermittwoch bis Ostermontag - 14.02. bis 30.03.2024

Zum „Klimafasten“, vom 14. Februar bis zum 30. März 2024, laden wir, eine kirchliche Initiative von 24 evangelischen und katholischen Partner:innen, dazu ein, den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Mach dich gemeinsam mit uns und anderen auf den Weg. Lass uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen

verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken und fortführen. In jeder der sieben Fastenwochen geht es um ein anderes Thema. Lass dich inspirieren und übernimm neue Verhaltensweisen in deinen Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst...“

www.klimafasten.de



„7 Wochen Ohne“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche

dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.

www.7wochenohne.evangelisch.de



GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?
Es kommt auf den Versuch an!

EINE WOCHE OHNE PLASTIK 11.–17. März 2024

Plastikmüll überschwemmt die Erde. Das bedroht die Lebenswelt von Tieren, Pflanzen und letztlich von uns Menschen massiv. Ein Drittel des deutschen Plastikmülls wird meist in Länder des globalen Südens exportiert. Daran sollten wir dringend in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft etwas ändern.

Machen Sie mit bei der Aktion „Eine Woche ohne Plastik!“

Vermeiden Sie möglichst oft Plastikverpackungen, es gibt viele Alternativen! Probieren Sie es doch einfach einmal aus! Wiegen Sie Ihren Müll vor und nach der Woche und sehen Sie, wie viel Plastik-Müll sich einsparen lässt. Ist ein Leben ohne Plastik möglich? Wo ist das eher schwierig, wo vielleicht ganz einfach? Wir sind gespannt auf das, was Sie beim Plastik-Fasten herausfinden.

- Halten Sie Ihre Erfahrungen in einem kleinen „OhnePlastik-Tagebuch“ fest!
- Auf unserer Webseite finden Sie wertvolle Plastikvermeidungs-Tipps für jeden Tag, Videos mit Erfahrungen beim Plastik-Sparen sowie interessante Infos, auch zu Plastik weltweit!



- Machen Sie den Plastik-Check für Ihre Einrichtung, Schule, Gemeinde oder Ihren Haushalt oder Verein mit Hilfe der Plastik-Checkliste!
- Leihen Sie die Bildungskiste „OhnePlastik!“ aus und informieren Sie sich in der Gruppe, Klasse, Kirchengemeinde, Arbeitsstelle, Schule o. a.
- Feiern Sie eine Andacht oder einen Gottesdienst zum Thema, Anregungen auf der Homepage!

#OhnePlastikMEW

Weitere Infos unter
<https://mission-einewelt.de/einewocheohneplastik>



PLASTIC FANTASTIC

»Der wahrscheinlich wichtigste
Klimafilm des Jahres.«

CPH:DOX 2023



EIN FILM VON ISA WILLINGER

BILDEGESTALTUNG JULIAN KRUBASIK, FELIX PFLIEGER MONTAGE LENA HATEBUR TON VERONIKA NEUBER MUSIK DAMIAN SCHOLL SOUNDDISEIGN CLEMENS BECKER
TONMISCHUNG PHILIPPSSELLIER COLOURS ZE MARIA ABREU SANTOS AUFNAHMELEITUNG DANIEL ASADI FAEZI PRODUZENTEN IN ISABELLE BERTOLONE, DAVID ARMATI LECHNER,
TRINI COTZE REGIE DIRECTION VARINKA LINK, CLAUDIA TRONIER BUCH & REGIE ISA WILLINGER EXEC PRODUCER VON TRIMAFILM IN KOPRODUKTION MIT ZDF DAS KLEINE
FERNSEHSPIEL BEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, FILMFERNSEHFONDS BAYERN UND DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS IM VERLEIH VON MINDJAZZ PICTURES
www.mindjazz-pictures.de

TRIMAFILM



FFF Bayern



PHOTO: JONAS WILHELM / GUTENBERG

© mindjazz pictures, www.mindjazz-pictures.de/filme/plastic-fantastic

AUFTAKT – PLASTIKFASTEN IN GAUTING



Plastic Fantastic – „Kirchenkino“

Wo: Breitwand – Kino

Wann: Dienstag, 05.03. um 19:30 Uhr

Die Umweltgruppe „Grüner Gockel“, die Omas for future und das Umweltzentrum öko und fair laden ein zu „Plastic Fantastic“ (2023), einem Dokumentarfilm, der seit 25.01.2024 in den Kinos angelaufen ist.

„Wie kleine Kügelchen zum großen Problem werden“, titelt die Zeit.

Und weiter schreibt Fritz Habekuß in der Ausgabe der Zeit 4/24: „Am Boden des tiefsten Punktes der Ozeane: Plastik. Im Eis der Arktis: Plastik. In Bier, gebraut nach deutschem Reinheitsgebot: Plastik. Plastik in Form von kleinen Kügelchen, tonnenweise als Schiffsladung im Dezember verloren gegangen ... Das Symptom einer globalen, außer Kontrolle geratenen Industrie, die beinahe jeden Menschen auf der Erde zu ihrem Komplizen gemacht hat.“

Der Film Plastic Fantastic zeigt, wie eine pensionierte Lehrerin aus Louisiana unermüdlich gegen die Umweltverschmutzung in ihrer Stadt, die eine der weltweit größten Plastikproduktionsstätten beherbergt, kämpft.

Die verheerenden Probleme, die Mikroplastik an den Küsten Hawaiis verursacht hat, macht eine Ozeanografin begreifbar. In Kenia nutzt ein Fotojournalist die Macht der Bilder, um auf das Problem der Einwegkunststoffe in seiner Heimat aufmerksam zu machen, und in Hamburg wird ein Chemiker und Erfinder von der Vision einer Welt ohne Plastikmüll umgetrieben. Mit ihm erfahren wir, wie eine Kreislaufwirtschaft wirklich funktionieren könnte.

Der Film bleibt aber nicht bei der Problembeschreibung stehen, sondern erzählt von Alternativen, die längst schon bestehen. So kommen zwei Lobbyisten (Plastic Europe, American Chemistry Council) zu Wort, die alles daran setzen, die Menschen zu überzeugen, dass die Plastikindustrie die Zeichen der Zeit erkannt hat. Sie sind überzeugt, dass neue Recyclingtechnologien in Zukunft den großen Unterschied machen werden.

Plastic Fantastic gewährt Einblicke in das Denken und Handeln der Plastikindustrie und erkundet mögliche Wege zur Bewältigung dieser Krise.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den möglichen Austausch und laden Sie ein, in der Fastenzeit eine Plastik-Auszeit zu nehmen und ganz bewusst Alternativen auszuprobieren!

Ihr Team vom Grünen Gockel





Umweltnetzwerk Gauting

Für die Zukunft – Jetzt



Eine erste Stimme zur Gründung des neuen Umweltnetzwerks

Mit den Worten: An Menschen und Gruppierungen in Gauting, die sich für den Schutz unseres Planeten, für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel, für die Begrenzung der Erwärmung der Erde und für die Artenvielfalt stark machen, haben die Omas for Future, Öko und Fair, der Bund Naturschutz Ortsgruppe Gauting und die Umweltgruppe der Christuskirche „Grüner Gockel“ am 25.05.2023 alle eingeladen, die sich angesprochen fühlten.

Zu diesem Treffen kamen daraufhin elf Gruppierungen und nach dem ersten Abend stand fest, gemeinsam sind wir stärker, erreichen mehr Menschen und mehr Aufmerksamkeit bei der Politik.

Das Umweltnetzwerk Gauting war gegründet und beim autofreien Sonntag sowie beim Marktsonntag/Herbstmarkt am 15.10.2023 traten die Gruppierungen erstmals mit neuem Banner auf. Unsere Stände fanden großes Interesse, vor allem da jede Gruppierung eine Aktion für Kinder im Programm hatte. Dies ist hoffentlich der Anfang einer langen und befruchtenden Zusammenarbeit.

Jutta Kreuzer

Vorsitzende der Ortsgruppe
des Bund Naturschutz Gauting





Taufest an der Würm – Ein unvergessliches Erlebnis

Geme würde ich in diesem Jahr (Juni oder Juli) ein Tauffest an der Würm feiern, bei dem mehrere Familien gemeinsam das Fest vorbereiten und an einer geeigneten Stelle ihre Kinder mit dem Wasser der Würm getauft werden.

Am Fluss zu taufen ist ein uralter Brauch der ersten Christen, denn Wasser ist Leben. Mit der Taufe feiern wir Gottes Ja zum Leben. Wir wünschen uns, dass unsere Täuflinge Kraft schöpfen aus dem Vertrauen in das göttliche Ja. Die Taufe im kraftvollen Strom Würm wird ein besonderer emotionaler Moment für alle! In Gemeinschaft mit anderen entsteht ein ganz besonderes und unvergessliches Erlebnis.

Natürlich können auch Jugendliche oder Erwachsene bei diesem Fest getauft werden.

Ich würde ein solches Fest gerne gemeinsam mit Ihnen vorbereiten.

Was ich allerdings nicht weiß: Gibt es in unserer Gemeinde überhaupt Interesse an dieser Form der Taufe und des Tauffestes?

Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bald bei mir!

Pfarrer Klaus Steuer
Tel. 089/ 850 96 88



Tauftermine



Wir freuen uns sehr, wenn Sie Ihr Kind in der Christuskirche taufen lassen wollen.

Die Taufe kann gerne an einem Samstag, im Sonntagsgottesdienst oder danach gefeiert werden. Gerne fassen wir auch mehrere Familien zu einem Taufgottesdienst zusammen. Für Taufen im Familienkreis bietet sich besonders der Samstag an.

Abhängig von den Wünschen der Familie kann dieser Gottesdienst um 11:00 Uhr oder um 14:00 Uhr beginnen. Melden Sie sich bitte bei uns, dann werden wir sicher gemeinsam einen geeigneten Termin finden.

Für alle Taufanfragen gilt: Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu uns auf, damit wir den passenden Termin finden und ein Taufgespräch vereinbart werden kann, bei dem alles Wichtige besprochen wird. Gerne kommen wir für dieses Gespräch zu Ihnen nach Hause.



© Foto: Gemeindebrief Archiv

Folgende Samstag-Termine haben wir uns für Taufen bereits reserviert:

- 23. März
- 13. April
- 18. Mai
- 22. Juni
- 20. Juli
- 10. August
- 14. September
- 19. Oktober

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer





GAURI-Stiftung GAUTING helfen mit Reinhard und Ingelore Koether

„Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; ...“
(Psalm 90,10).

Unser Leben war und ist köstlich. Es war viel Arbeit, aber wir arbeiten gerne und das in ordentlich honorierten Berufen und in Ehrenämtern. Wir sind dankbar für das Glück und die göttliche Fügung des Lebens ohne Krieg, einer Jugend in liebevollen Elternhäusern, der Bewältigung gesundheitlicher Probleme, einer vertrauensvollen und liebevollen Ehe, der Verschonung vor großen Unfällen oder Schicksalsschlägen. Gauting ist länger als ein halbes Leben unser Mittelpunkt. Hier nutzen wir das reichhaltige Angebot in Kultur, Kirche und Sport. Dieses Glück möchten wir teilen und vervielfachen, uns gerne vor Ort engagieren und Unterstützung ermöglichen. Deshalb haben wir die GAURI-Stiftung ins Leben gerufen.

Die gemeinnützige GAURI-Stiftung fördert Projekte in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gauting und Vereinen in allen Ortsteilen der Gemeinde Gauting. Schwerpunkte der GAURI-Förderung sind: Jugendarbeit, Soziales, Sport, Kultur, Natur- und Umweltschutz



© Foto: Jacobi

Wer mit uns solche Angebote in Gauting dauerhaft unterstützen möchte, ist als Zustifterin oder Zustifter herzlich willkommen. Genauso willkommen sind Spenden zur direkten Förderung unserer Ziele.

Die GAURI-Stiftung ist eine nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung unter dem Dach der Bayern Evangelisch Stiftung (www.bayern-evangelisch-stiftung.de). Dadurch kann die Verwaltung der GAURI-Stiftung schlank bleiben und effizient arbeiten.

Die Bayern Evangelisch Stiftung übernimmt

- Anlage des Stiftungsvermögens auf dem Kapitalmarkt
- Jahresrechnung & Vermögensübersicht
- Bericht an die Stiftungsaufsicht, die vom Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ausgeübt wird



Der Beirat der GAURI-Stiftung entscheidet über Förderanträge und kann jährliche Förderschwerpunkte festlegen. Er setzt sich zusammen aus

- der Stifterin oder dem Stifter oder einem Vertreter bzw. einer Vertreterin aus dem Kreis der Familie
- der geschäftsführenden Pfarrerin oder dem geschäftsführenden Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gauting
- einem für Sport oder Kultur zuständigen Mitglied des Gemeinderates der politischen Gemeinde Gauting

Noch sind keine Erträge aus dem Stiftungsvermögen verbucht. Ab 2025 können dann Fördermaßnahmen unterstützt werden.

Anträge auf Förderung stellen Sie bitte an:
GAURI-Stiftung c/o Pfarramt
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gauting
Ammerseestr. 15, 82131 Gauting

Ihr Ansprechpartner:
Prof. Dr. Reinhard Koether

Zustiftungen und Spenden bitte auf das
Konto der GAURI-Stiftung:
IBAN: DE31 5206 0410 0005 0421 86

Überweisungstext:
„Zustiftung in das Grundstockvermögen
der GAURI-Stiftung“ oder
„Spende an die GAURI-Stiftung“



Marie-Luise-Kaschnitz-Preis für Anja Kampmann

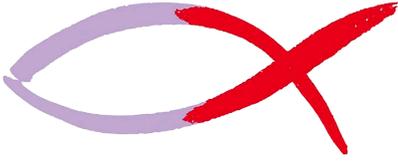
Der Marie-Luise-Kaschnitz-Preis der Evangelischen Akademie Tutzing geht 2024 an die Lyrikerin und Prosa-Autorin Anja Kampmann.

Die 1983 in Hamburg geborene Schriftstellerin studierte an der Universität Hamburg und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2011 begann sie für den Rundfunk zu arbeiten, 2016 erschien ihr Lyrik-Debüt „Proben von Stein und Licht“, 2017 folgte „Fischdiebe“, ein Band mit Prosami-naturen. 2018 erschien ihr Roman „Wie hoch die Wasser steigen“. Der Roman wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse und den Deutschen Buchpreis nominiert und in verschiedene Sprachen übersetzt. Über ihren Roman „Wie hoch die Wasser steigen“ schreibt die Jury: Hier werde „die gottverlassene Arbeitswelt auf einer Bohrinself mit dem zerbrechlichen Klang der Welt verwoben, die Entfremdung moderner Arbeitsverhältnisse mit einem irrisierenden Spiel der Erinnerung und der aus ihr entstehenden Suche nach einem Ort der Zugehörigkeit und des Bleibens“.

Im Frühjahr 2021 erschien ihr Gedichtband „Der Hund ist immer hungrig“.

Die Verleihung wird Ende Mai oder Anfang Juni 2024 in einer Tagung stattfinden, die sich eigens dem Werk von Anja Kampmann widmet.





Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl 2024 – KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen, und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.



Kandidier für Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde,



im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024 – WARUM? WIE? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (01.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Amtsperiode dauert in der Regel sechs Jahre. Eine Pause aus persönlichen, beruflichen oder familiären Gründen ist möglich.

Ihr Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer



Kirchenvorstandssitzungen

Termine der nächsten KV-Sitzungen:

- Dienstag, 19. März
- Dienstag, 23. April
- Dienstag, 11. Juni

Die Sitzungen finden in der Regel ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des WHH statt. Die Tagesordnung wird eine Woche vorher im Schaukasten am Gemeindehaus und am Kinderhaus veröffentlicht.

Bild: Die Christuskirche vom südöstlichen Aufgang am Krapfberg, fotografiert von Pavel Karmazin in 2018.



Auszug aus der Statistik der Kirchengemeinde 2023

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen gerne einen Einblick auf die statistische Entwicklung unserer Kirchengemeinde geben. Die Jahre, die von der Corona-Pandemie geprägt waren, sind vor allem bei den Taufen deutlich zu erkennen. Die Austritte zeigen, dass der allgemeine Trend auch an unserer Gemeinde nicht vorbei geht.

Die Zahl der konfirmierten Jugendlichen ist relativ stabil. Das zeigt die Attraktivität der Konfirmandenzeit und der Konfirmation, zugleich aber auch den anhaltend hohen Anteil an jungen Familien in unserer Gemeinde. Daher ist unser Engagement in diesem Bereich gut und richtig. Kirchliche

Trauungen hingegen sind schon seit langer Zeit selten geworden in der Christuskirche.

Die geringer werdende Anzahl der Gemeindeglieder wirkt sich natürlich auf die Zuweisungen der Landeskirche aus Kirchensteuernmitteln und auf die Landesstellenplanung aus. Die Zahl an Hauptamtlichen wird geringer, zugleich steigt deren Arbeitsbelastung. Hier liegt eine große Zukunftsaufgabe für die Gemeinden. Alle Gemeinden stehen künftig vor der Herausforderung, mit weniger Mitgliedern, geringeren finanziellen Mitteln, weniger Personal und dem zunehmenden Relevanzverlust der Kirche in unserer Gesellschaft umzugehen.

Pfarrer Klaus Steuer

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwerte	Mittelwerte 1987-2001
Taufen <i>Gauting/außerhalb</i>	31	30	39	33	26	26	23	8	16	32	25 20/5	29	39
Konfirmand:innen	55	50	63	37	41	41	50	32	37	46	40	49	38
Trauungen <i>Gauting/außerhalb</i>	9	1	5	4	2	6	2	1	0	2	4 2/2	4	15
Beerdigungen <i>Gauting/außerhalb</i>	42	33	36	36	28	34	21	28	36	41	31 30/1	36	41
Eintritte	3	2	3	2	5	7	4	1	5	3	2	4	6
Austritte	51	44	47	45	37	52	66	47	57	71	71	59	43
Gemeindeglieder Stichtag 31.07.	3313	3284	3245	3182	3158	3083	3146	3068	3022	2909	2710		





Rückblick auf die Gemeindeveranstaltung zum Thema „Gebäude der Christuskirche“

Für Sonntag, den 28.01.2024 hatte der Kirchenvorstand alle Interessierten aus der Kirchengemeinde und der Gautinger Öffentlichkeit zu einer Veranstaltung zur Information und zum Austausch über die Gebäude der Christuskirche Gauting eingeladen.

Etwa 70 Besucher:innen kamen nach dem Gottesdienst ins Walter-Hildmann-Haus, um zunächst den Kurzvorträgen der Kirchenvorstandsmitglieder Dominic Häußler, Pfarrerin Andrea Borger, Jan Lang und Prof. Reinhard Koether zuzuhören. In diesen wurde ein Überblick über das Kirchengelände und die darauf befindlichen Gebäude gegeben, bevor erläutert wurde, wie sich die Rahmenbedingungen für Kirchengemeinden seitens der Landeskirche und der Kommune in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Der dritte Vortrag beschäftigte sich damit, welche baulichen Anforderungen ein Kindergarten heute zu erfüllen hat und weshalb der bestehende KiGa-Bau diesen

nicht entspricht. Zum Abschluss der kurzen Vortragsreihe ging es um die gegenwärtige finanzielle Situation der Kirchengemeinde und die vorhersehbare Entwicklung in der nächsten Zeit.

Nach ca. einer Stunde hatten die Besucher:innen der Veranstaltung die Möglichkeit, Stellung zu den besprochenen Themen zu beziehen und sich selbst Gedanken über Bestand und zukünftige Entwicklung des Kirchenareals zu machen. Zu verschiedenen Leitfragen konnten Anregungen, Meinungen, Wünsche und Ideen aufgeschrieben werden. Die gesammelten Zettel sind digitalisiert und geordnet auf unserer Homepage zu sehen, ebenso der Artikel des Stamberger Merkurs über unsere Veranstaltung.

Besuchen Sie bei Interesse einfach unsere Homepage (unter Aktuelles müssen sie etwas zurückblättern).

www.christuskirche-gauting.com/rueckblick-auf-die-gemeindeveranstaltung-zum-thema-gebäude-der-christuskirche



25 Jahre Evangelischer Kirchenmusikverein: 1999–2024

Eine kurze Geschichte des Kirchenmusikvereins der Christuskirche

Bereits Ende der 1990er Jahre fasste der Kirchenvorstand den Beschluss, die damals nur 23 Jahre alte vollmechanische Pfeifenorgel in den Ruhestand zu versetzen, da die notwendigen Instandsetzungsarbeiten zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis geführt hätten. Es sollte lieber in eine neue Orgel investiert werden.

Die Kosten dafür waren aber aus öffentlichen und kirchlichen Mitteln nicht zu stemmen, so dass Dr. Hartmut Johnsen in der Kirchenvorstandssitzung vom 21. September 1999 den Antrag stellte, einen Förderverein für die Kirchenmusik ins Leben zu rufen. Bereits am 19. Oktober desselben Jahres erfolgte unter der Leitung von Wolfgang Schrader die Gründungsversammlung des Kirchenmusikvereins. Seitdem fördert der Verein „in jeder geeigneten Weise die Kirchenmusik“. Mit viel Engagement und Kreativität wurde dafür in nur sechs Jahren die stattliche Summe von 200.000 Euro gesammelt und bereits parallel dazu die Planung der Orgel-Architektur in Angriff genommen. 2003 erhielt die Orgelbaufirma



Die Lenter-Orgel in der Christuskirche; © Foto: 2018, Sabine Karmazin

Lenter aus Sachsenheim bei Ludwigsburg den Auftrag zum Bau der Orgel, im Oktober 2005 begann der Einbau auf der Empore der Christuskirche und bereits am 2. Weihnachtsfeiertag 2005 konnte die neue Orgel im Gottesdienst festlich eingeweiht werden.

Nach dem Einbau der Lenter-Orgel hat sich der Schwerpunkt des Vereins auf die Organisation eines reichen kirchenmusikalischen Angebots innerhalb und außerhalb der Gottesdienste verschoben. Im Jahr 2014 wurde für den großen Saal im Walter-Hildmann-Haus ein Flügel angeschafft und damit bessere Bedingungen für die Proben der diversen Chöre und für Konzerte mit Klavierbegleitung geschaffen.



In 25 Jahren hat sich durch dieses Engagement ein reiches und vielfältiges Konzertleben in der Christuskirche entwickelt. Bei über 100 Konzerten, die vom Kirchenmusikverein entweder selbst organisiert oder finanziell unterstützt wurden, waren nicht nur Musikern/innen aus der Region, sondern auch erstklassige Solisten/innen unterschiedlichster Stilrichtungen aus dem In- und Ausland zu hören.

Darüber hinaus besteht für die Aufführung von größeren Werken projektbezogen eine Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde St. Benedikt, hervorzuheben wäre hier der Gautinger Orgelspaziergang 2021. Eine langjährige Kooperation verbindet den Verein mit dem Gautinger Ensemble collegium:bratananium e.V., das seit über 15 Jahren das jährliche Palmsonntag-Konzert in der Christuskirche bestreitet – auch in diesem Jahr am 24. März mit einem Programm zum 100. Todestag von Puccini.

Mit der Wort & KlangZeit hat der Verein 2019 eine Reihe ins Leben gerufen, die in der Christuskirche vorwiegend an Freitagabenden eine Stunde Musik mit Lesungen zu einem thematischen Schwerpunkt verbindet. Die Reihe zeichnet sich durch eine große Bandbreite an musikalischen Stilrichtungen aus: Klassik, Jazz, Volksmusik, teilweise mit nicht alltäglichen Besetzungen. So waren neben klassischen Duobesetzungen auch schon eine arabische Oud, eine Konzertzither und ein Fagottquartett zu hören.

Die Musik und die Textauswahl der Pfarrer/innen und Vikar/innen ergänzen sich stets auf wunderbare Weise und machen die Wort & KlangZeiten so zu einzigartigen und berührenden Konzerten. Zur Vielfalt dieses Formats tragen auch die unterschiedlichen Veranstaltungsorte bei: in der Kirche, im Walter-Hildmann-Haus, Open Air auf dem Vorplatz der Kirche oder im orthodoxen Frauenkloster St. Elisabeth in Buchendorf.

Mit diesem Querschnitt aus dem Angebot des Evan. Kirchenmusikvereins in der Christuskirche möchten wir auch Werbung machen, den Kirchenmusikverein zu unterstützen, indem Sie die Veranstaltungen besuchen oder auch förderndes Mitglied werden. Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite: www.christuskirche-gauting.com, Unterkategorie: Musik. Dort finden Sie auch alle aktuellen Termine und einen Link zum Mitgliedsantrag.

Gerlinde Leib

KONZERTVORSCHAU:



Wort&KlangZeit
PASSIONSANDACHT
Freitag, 15. März 2024
19:00 Uhr

Stefan Barcsay (Gitarre)
Lesung: Pfarrerin Andrea Borger

Evang. Christuskirche Gauting
Eintritt frei, Spenden erwünscht

(⇒)



IM HIMMEL

Sonntag, 24. März 2024
18:00 Uhr



Musik am Palmsonntag:

„Piccola messa da requiem“ von Giacomo Puccini, sowie Werke von Fauré, Dubois, Grieg, Resch, J. X. Schachtner u.a.

Evang. Christuskirche Gauting

Zum Puccini-Jahr 2024 kommt eine „Piccola messa da requiem“ zur Aufführung, die mehrere Originalkompositionen von Puccini zu einer kompletten Totenmesse zusammenführt. Sowohl das „Requiem aeternam“ aus seiner zweiten Oper „Edgar“ als auch Teile seiner „Messa die Gloria“ werden erstmalig in einer neuen Bearbeitung für Chor, Bariton-Solo, Viola und Harmonium zu hören sein. Doch neben Puccinis, jährt sich auch Gabriel Faurés und Théodor Dubois' Todestag zum 100. Mal. Daher wird Puccinis Requiem von Kompositionen von Fauré und Dubois, sowie weiteren Chor- und Instrumentalwerken umrahmt.

Mitwirkende:

Florian Prey, Bariton
Kelvin Hawthorne, Viola
Konstantin Esterl, Orgel
Kammerchor des collegium:bratananium
Johannes X. Schachtner, Leitung

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Kirchheim, ermäßigte Karten für Mitglieder des Ev. Kirchenmusikvereins nur unter: evkirchenmusik-gauting@elkb.de oder Tel. 089/ 71 17 71 (Frau Leib).

Festgottesdienst

Sonntag, 07. April 2024
10:00 Uhr



anlässlich 25 Jahre Evang. Kirchenmusikverein

Evang. Christuskirche Gauting

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Gauting e.V.

Aktuelle Informationen finden Sie
auch auf der Internetseite:
www.christuskirche-gauting.com
Unterkategorie: Musik

Die E-Mailadresse lautet:
evkirchenmusik-gauting@elkb.de



Die Holzverkleidung der Orgel wurde zur Vorlage für das 2019 entworfene Logo des Kirchenmusikvereins;
© Fotos: 2018, S. K.



Der Weg zum Osterfest an der Christuskirche Gauting

Gründonnerstag

19:00 Uhr im WHH
Wir essen gemeinsam
und feiern Abendmahl
mit Pfarrerin Susanne Herms

Karfreitag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Klaus Steuer

Karfreitag

15:00 Uhr
Andacht zur Todesstunde Jesu
mit Pfarrer Klaus Steuer

Osternacht und Osterfrühstück

Ostersonntag 5:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Klaus Steuer
anschließend Osterfrühstück
im Walter Hildmann Haus

Familiengottesdienst

Ostersonntag 10:00 Uhr
mit Ostereiersuchen
mit Pfarrerin Andrea Borger

Ostermontag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Susanne Herms



Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
MÄRZ			
Fr., 01.03.	16:00	Weltgebetstag (siehe Seite 7)	Team
So., 03.03.	10:00	Okuli	Borger
Fr., 08.03.	10:00	Gottesdienst im Marienstift**	Herms
So., 10.03.	10:00	Lätare mit KiGo und Abendmahl (Saft)  	Herms
Do., 14.03.	15:00	Gottesdienst im MGC *	Herms
Fr., 15.03.	19:00	EKMV: Wort & KlangZeit (S. 23) Musikalische Passionsandacht 	Borger
So., 17.03.	10:00	Judika Themengottesdienst Schuldnerberatung zur Frühjahrssammlung der Diakonie (s. S. 42): mit Ines Terhoven, Einrichtungsleitung der Schuldnerberatung der Diakonie München und dem Jugendchor der Bayerischen Philharmonie (Lt. Kirsten Döring-Lohmann)	Steuer
Sa., 23.03.	11:00 14:00	Mögliche Tauftermine (Mehr Informationen auf Seite 15)	Borger
So., 24.03.	10:00	Palmarum mit KiGo 	Döllefeld
Do., 28.03.	19:00	Gründonnerstag mit Abendmahl (Wein) im WHH (S. 25) 	Herms
Fr., 29.03.	10.00	Karfreitag mit Abendmahl (Wein) (S. 25) 	Steuer
Fr., 29.03.	15:00	Andacht zur Todesstunde (S. 25)	Steuer



* MGC = BRK MehrGenerationenCampus Gauting, Starnberger Str. 36 a-f

** Marienstift, Josef-Cischeck-Platz 1



Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & E	Prediger:in / Leitung
So., 31.03.	05:30	Osternacht (S. 25) mit Abendmahl (Saft) anschließend Osterfrühstück	Steuer
So., 31.03.	10:00	Ostersonntag mit Ostereiersuchen Familiengottesdienst mit KiGo (S. 25)	Borger

HERZLICHE
EINLADUNG!



APRIL

Mo., 01.04.	10:00	Ostermontag (S. 25) mit Abendmahl (Wein)	Herms
So., 07.04.	10:00	Quasimodogeniti Festgottesdienst 25 Jahre Kirchenmusikverein (S. 24) besonders musikalisch ausgestattet!	Steuer
Do., 11.04.	15:00	Gottesdienst im MGC*	Herms
Fr., 12.04.	10:00	Gottesdienst im Marienstift**	Herms
Sa., 13.04.	11:00 14:00	Mögliche Tauftermine (Mehr Informationen auf Seite 15)	Steuer / Herms
So., 14.04.	10:00	Misericordias Domini mit KiGo und Abendmahl (Wein)	Steuer
So., 21.04.	10:00	Jubilate	Borger
So., 28.04.	10:00	Kantate mit KiGo und Abendmahl (Saft)	Borger

MAI

Fr., 03.05.	18:00	Versöhnungsgottesdienst der Konfir- manden mit Abendmahl (Wein)	Herms / Steuer
Sa., 04.05.	10:30	Konfirmation	Steuer
Sa., 04.05.	13:00	Konfirmation	Steuer

www.christuskirche-gauting.com



Tag & Datum	Uhrzeit	Christuskirche Gauting Gottesdienste & Ereignisse	Prediger:in / Leitung
Sa., 04.05.	15:00	Konfirmation 	Steuer
So., 05.05.	09:30	Rogate Konfirmation 	Herms
So., 05.05.	11:30	Rogate Konfirmation 	Herms
Do., 09.05.	11:00	Himmelfahrt mit KiGo (S. 33)   Familiengottesdienst an der Würm	Borger
Fr., 10.05.	10:00	Gottesdienst im Marienstift**	Hoffmann
So., 12.05.	10:00	Exaudi mit KiGo 	Hoffmann
Sa., 18.05.	11:00 14:00	Mögliche Tauftermine (Mehr Informationen auf Seite 15)	n. a.
So., 19.05.	10:00	Pfingstsonntag mit Abendmahl (Wein) 	Steuer
Mo., 20.05.	10:00	Pfingstmontag	Steuer
So., 26.05.	10:00	Trinitatis	Herms

JUNI

So., 02.06.	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl (Saft) 	Borger
Fr., 07.06.	19:00	EKMV: Wort & KlangZeit 	n. a.
So., 09.06.	10:00	2. Sonntag nach Trinitatis mit KiGo 	Herms

LEGENDE

-  = MIT BESONDERER MUSIK
-  = MIT ABENDMAHL (SAFT/WEIN)
-  = ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

-  = KINDER-GOTTESDIENST (KiGo)
-  = ZWARGERL-GOTTESDIENST
-  = FAMILIEN-GOTTESDIENST
-  = KOMFIRMATION/KONFI-GRUPPE



BESTATTUNGEN

(JESAJA 43,1)

SO SPRICHT GOTT, DER HERR:

FÜRCHTE DICH NICHT, DENN ICH HABE DICH ERLÖST;

ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN; DU BIST MEIN.



Unsere Kirchengemeinde trauert um Herrn Wolfgang Schrader

Er hat sich in besonderer Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht und sich hier vielfältig engagiert. Unvergessen ist sein Engagement für die Orgel der Christuskirche und für den Bau des Walter-Hildmann-Hauses. Der Kirchenmusikverein wurde von ihm mitbegründet und als Kirchenvorstand übernahm über 20 Jahre Verantwortung für unsere Gemeinde. Als Prädikant gestaltete

er eine Vielzahl an Gottesdiensten, Beerdigungen und Taufen. Auch für die Erwachsenenbildung hat er sich eingesetzt und sie sehr belebt. Mit ihm haben wir ein treues Gemeindeglied und eine tragende Säule unserer Kirchengemeinde verloren. Wir verdanken ihm viel. **In Gottes Hand dürfen wir ihn nun geboren wissen.** Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner ganzen Familie.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Klaus Firnschild-Steuer



Dienstag, 19. März
15:00 Uhr

Dies und das
aus der Geschichte Gautings

Prof. Dr. Frank Höpner



Dienstag, 23. April
15:00 Uhr

Wie möchte ich bestattet werden?

Alte und neue Formen der Bestattung und
das Angebot der Kirche in der Zeit des Abschieds

Pfarrerin Susanne Herms



Seniorentreff im Walter-Hildmann-Haus

Sie sind herzlich eingeladen: zu interes-
santen Vorträgen, anregenden Gesprä-
chen und entspanntem Zusammensein
bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Dienstag, 28. Mai
15:00 Uhr

Peking und Hong-Kong
-- Bilder einer Reise

Jürgen Seils



Bringen Sie Ihre Nachbarn & Freunde mit.
Bei Bedarf holen wir Sie gerne ab.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Seniorenteam,
S. Herms (0176 5821 6322),
A. Höpner, V. & W. Hoffmann,
V. Karnapp, C. van der Mast

Fotos: E-Werk Gauting, Walter Hoffmann; Urne im
Friedwald, Fundus; Peking, Canva;



INTERNATIONALES ZUSAMMENSEIN

Café International

Jeden Mittwoch von 16:00–18:00 Uhr!
Lebendige Treffen, intensiver Austausch
trotz mancherlei Sprachhürden und ein
vielfältiges Miteinander von Jung und Alt.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – für
ein Tässchen Tee & Kaffee ist immer Zeit!
Bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Kaffee und Kuchen sind kostenfrei.
Bei gutem Wetter im Hof oder Garten.
!! Everyone is welcome !! It's free.
Café is outside if the weather is lovely

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Auch Kuchenspenden sind uns immer
willkommen!

Tanya Hain & Kerstin Steuer

Café International

Begegnung, Austausch, Freundschaft

Meet new people & make new friends

jeden Mittwoch/
every Wednesday
16:00–18:00 Uhr

(außer in den Schulferien/
not during school holidays)

im Walter-Hildmann-Haus (WHH)



Jeder ist herzlich willkommen
!!! Alle sind herzlich eingeladen !!!

EHRENAMTLICHE GESUCHT!

Hausaufgabenhilfe für ausländische Grundschüler

Sie mögen Kinder im Grundschulalter?
Sie möchten Ihr Wissen weitergeben?
Sie können sich Zeit nehmen und haben
Freude am Engagement für andere?
Wir freuen uns über weitere motivierte
Helfer. Bitte melden Sie sich einfach.

Arbeits- Kreis Ausländer- Kinder



Kontaktdaten:

AKAK e.V.

Frau Marijana Pinkert

Schulstraße 4, 82131 Gauting

T 089/ 89 08 30 64 63

akak-gauting@gmx.de





Kinder brauchen Gottesdienst!

Liebe Eltern
und Großeltern,
Patinnen und Paten,

Geschichten hören und Singen, Basteln und Beten, Spielen und Gemeinschaft erleben in einem vertrauten, geborgenen Rahmen: Unsere „Kirche mit Kindern“ macht auch den beteiligten Erwachsenen Freude.

Für die Kinder-Seelen ist es notwendige Nahrung. Die biblischen Geschichten geben das innere Fundament für ein Vertrauen ins Leben, das auch die Kleinsten unter uns oft schon tragen muss. Kinder spüren die Unsicherheit und den Stress der Erwachsenen, und wenn sie heranwachsen, beschäftigen die Zukunftssorgen, die uns Große bewegen, auch ihre Gemüter.

Gönnt Euren Kindern den Kindergottesdienst, kommt mit ihnen zum Familiengottesdienst! Wir freuen uns immer sehr, wenn wir in munterer Runde miteinander feiern können.

Herzliche Grüße von Eurem KiGo-Team
Pfarrerin Andrea Borger,
Cornelia Muschialik, Dorith Hirschvogel,
Franziska Erlmeier und Mona Paradiek

Aktuelle Informationen unter:
[www.christuskirche-gauting.com/
kinder/kirche-mit-kindern](http://www.christuskirche-gauting.com/kinder/kirche-mit-kindern)



Kindergottesdienstplan

KIRCHE MIT KINDERN ist jeden 2. Sonntag, um 10:00 Uhr. Wir treffen uns in der Christuskirche und gehen von dort aus zu unserem eigenen Gottesdienst, mit Basteln, Spielen, Geschichten hören und Singen. Abweichende Termine und/oder Treffpunkte werden im KiGo-Plan vermerkt.

Tag & Dat.	Uhrzeit	Kindergottesdienst
So., 10.03.	10:00	Kindergottesdienst
So., 24.03.	10:00	Kindergottesdienst
So., 31.03.	10:00	Ostersonntag, Familiengottesdienst
So., 14.04.	10:00	Kindergottesdienst
So., 28.04.	10:00	Kindergottesdienst
So., 09.05.	11:00 !!	Himmelfahrt Familiengottesdienst an der Würm
So., 12.05.	10:00	Kindergottesdienst
So., 09.06.	10:00	Kindergottesdienst



Im Kindergottesdienst und im Familiengottesdienst sind Kinder aller Altersstufen herzlich willkommen. Bei den Kleineren freuen wir uns über eine erwachsene Begleitperson.





Himmelfahrt unter freiem Himmel

Wo geht es hier zum Familiengottesdienst?
Zur Liegewiese an der Würm kommt man über die Grubmühlerfeldstraße, oder zu Fuß an der Würm entlang. Koordinaten: 48.07506983738191, 11.389871716190966

Bei schönem Wetter ist es gut, sich eine Decke oder ein Sitzkissen mitzubringen. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Christuskirche (bitte im Zweifelsfall auf die Website schauen).



Unser Kindergarten braucht helfende Hände

Das hat ja gut geklappt! Viele Konfis haben bei der St. Martins-Feier mitgeholfen, die Eltern des Kindergartens haben Unmengen an Martinsgebäck mitgebracht, zwei leitende Mitarbeiterinnen des BRK haben den Punsch vorbereitet, Herr Döring gab strahlenden Trompetenklang dazu – so ging alles Hand in Hand. Und es waren nicht wenige Hände nötig, um der großen Schar von Kindern und Erwachsenen, die sich um die Feuerschale vor der Christuskirche versammelt haben, ein schönes St. Martins-Fest zu bereiten. Das hat gut geklappt!

Auch beim Erntedankfest, das wir wieder gemeinsam mit dem Kindergarten gefeiert haben, gab es viele schöne Begegnungen. Frau Straub, die den Kindergarten leitet, hatte die gute Idee, die Räume für Kinder und Erwachsene zu öffnen – zum Spielen und Schauen. Das wurde gerne angenommen.

An anderer Stelle haben wir gemerkt: Wir bräuchten manchmal noch mehr Unterstützung, damit die Verbindung zwischen der Gemeinde und dem Kindergarten so lebendig bleibt, wie wir uns das wünschen. Eine Idee ist, dass sich aus unserer Gemeinde diejenigen bei uns melden, denen das am Herzen liegt, so dass wir bei Gelegenheit gezielt um Mithilfe anfragen können. Denn das nächste St. Martins-Fest kommt genauso sicher wie das nächste Erntedankfest! Und im Frühsommer ist noch einmal zusammen mit den Eltern eine Aktion „Wände streichen“ geplant. Da sind dann helfende Hände aus der Gemeinde für unseren Kindergarten hoch willkommen!

Meldungen nimmt Pfarrerin Andrea Borger gerne entgegen, am besten per E-Mail: andrea.borger@elkb.de



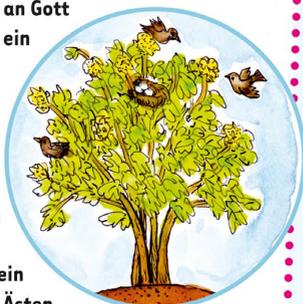


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



HERZLICHE EINLADUNG

zum neuen Konfi-Kurs 2024/25



Konfi-Kurs ist eine tolle Sache! Warum? Weil ihr eure Kirchengemeinde intensiv kennenlernt. Es ist schon spannend, in der Kirchengemeinde mal hinter die Kulissen zu schauen und auch selbst aktiv zu werden. Nach dieser Zeit wisst ihr zwar noch nicht alles, aber ihr habt einen bereichernden Eindruck bekommen, wie eine Kirchengemeinde funktioniert und was alles dazu gehört. Die meisten von euch wurden als Säugling oder Kleinkind getauft, deshalb bieten euch die Konfi-Treffen die Möglichkeit, Euch mit vielen Fragen des Glaubens und des Lebens auseinanderzusetzen. Auch wer nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenkurs teilnehmen! Hier erlebt ihr Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Begleitung durch die Konfi-Teamer und die Hauptamtlichen.

Der einjährige „Konfi-Kurs“ beginnt im September und endet mit der Konfirmation im darauffolgenden Jahr zwischen Ostern und Pfingsten. Neben den wöchentlichen

Treffen gibt es eine Konfirmanden-Freizeit, verschiedene Exkursionen, Praktika und vieles andere mehr, so dass es eine sehr abwechslungsreiche Zeit für alle wird. Dafür sorgen auch die Konfi-Leiter der Evangelischen Jugend, die den Kurs begleiten und eigene Aktionen und Angebote vorbereiten. Alle Mädchen und Jungen, die im Gemeindegebiet der Christuskirche wohnen und zum Zeitpunkt der für sie in Frage kommenden Konfirmation (2025) etwa 14 Jahre alt bzw. in der 8. Klasse sind, werden von uns angeschrieben und zum Konfirmandenkurs eingeladen. Allerdings nur, wenn uns die Adressen bekannt sind. Falls Du bisher keine Einladung erhalten hast, aber am Konfi-Kurs interessiert bist, melde dich bitte bis Ende April im Pfarramt. Wir freuen uns schon auf den neuen Kurs!

Im Namen des ganzen Teams
Klaus Firnschild-Steuer, Pfarrer

Hasensuche



In dieser Zeit Zeichen-Ausgabe hoppeln ein paar gelbe und grüne Hasen auf den Seiten, in den Bildern und zwischen den Zeilen..

Wieviel sind es?

(Inklusive dieser drei Hasen hier.)

Die Auflösung steht auf Seite 48.



Viel Spaß.





Konfirmation 2024

Wir freuen uns schon sehr, die Konfirmation im Mai zu feiern. 39 Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich in diesem Jahr auf ihre Konfirmation vor. Nach wie vor ist es ein besonderes Fest für unsere Jugendlichen und deren Familien. Mit viel Liebe und Kreativität gestalten wir nicht nur die Vorbereitungszeit zur Konfirmation, sondern auch die Konfirmationsgottesdienste.

Damit wir möglichst vielen Gästen die Möglichkeit bieten können, am Konfirmationsgottesdienst teilzunehmen, werden wir insgesamt fünf Gottesdienste in der Christuskirche anbieten.

**Wir feiern die Konfirmationen
an folgenden Terminen:**

Samstag, 4. Mai 2024
10:30 Uhr / 13:00 Uhr / 15:00 Uhr

Sonntag, 5. Mai 2024
09:30 Uhr / 11:30 Uhr

Am Montag nach der Konfirmation werden wir gemeinsam mit unseren Konfi-Teamern ein Nachtreffen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden veranstalten, um die Konfirmation auch im Kreis der Jugendlichen nach- und ausklingen zu lassen.



Die Namen der Konfirmandinnen & Konfirmanden

1. Bälz Laura
2. Bürgers August
3. Dester Sarah
4. Dittrich Leon
5. Eberl Mia
6. Geißinger Annika
7. Günther Constantin
8. Hallmann Henry Simon
9. Herzog Alexander
10. Homm Emma
11. Höpner Valentina
12. Junghans Carla
13. Krauß Philipp
14. Oberndörfer Lena
15. Oesterle Emil
16. Paradiak Lilo
17. Pecka Korbinian
18. Peldschus Lisa
19. Rombach Martin
20. Schanze Sophia
21. Schauermann Julia
22. Schmidts Daniel
23. Schneider Lara
24. Schneider Madita
25. Soboll Mayumi
26. Steib Viktoria
27. Stockmair Bastian
28. Strauß Lukas
29. Topikyan Nicolas
30. Trefzer Klara
31. von Nussbaum Clara
32. Wurzbacher Johanna
33. Zeitter Frederik
34. Zeitter Niklas
35. Zerna Carlotta
36. Zerna Raphael
37. Zilbauer Anton
38. zu Waldeck Freya
39. zur Weihen Simon



EVANGELISCHE JUGEND

Kirchengemeinde
Gauting



Sei dabei!

...in der MA: Unsere Mitarbeiterrunden finden am ersten Mittwoch jedes Monats im TJUB statt (ausgenommen in den Schulferien).



Das Jugendcafé TJUB ist in der Schulzeit jeden Mittwoch, geöffnet von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Komm vorbei zum Kickern, Billard spielen, Chillen, Musik hören und Treffen vieler netter Leute!

Upcoming Events

Checke den
EJG-Scancode:



Freizeiten im Sommer

LiBi – Basteln und Spielen
auf Lindenbichl

28.–30. Juni 2024

Ort: Lindenbichl im Staffelsee

Anreise: Zug

Unterbringung: Zelte

Bitte nicht vergessen:

Taschenlampe, Badezeug

Alter: 7–10 Jahre

Anmeldung: ab Frühjahr

KöDo – Lagerfeuer und Spiele

12.–18. August 2024

Ort: Königsdorf (Oberbayern)

Anreise: Bus

Unterbringung: Zelte

Bitte nicht vergessen:

Besteck & Sonnenkappe

Alter: 9–12 Jahre

Anmeldung: ab Frühjahr



Die Evangelische Jugend Gauting lädt ein zur

SommerFahrt



SoFa – ein Sommer am Meer
27.08.–08.09.2024
Ort: Le Grau-du-Roi, Frankreich

Anreise: Bus
Unterbringung: Zeltcamp
Nicht vergessen: Badezeug & Freu(n)de
Alter: 13–15 Jahre

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Ihr erreicht uns unter:
ma.vorstand@gmail.com

[www.christuskirche-gauting.com/
jugend](http://www.christuskirche-gauting.com/jugend)



Kino & Kirche

GAUTINGER FILMGESPRÄCHE

Jeden letzten Donnerstag um 19:30 Uhr.

Einführung und Diskussion jeweils
mit Filmpfarrer Eckart Bruchner,
1. Vorsitz, Interfilm Academy Munich e.V.

- Do., 28. März
Die Unschuld
(Monster) von Kore-eda
- Do., 25. April
Ein Glücksfall
von Woody Allen
- Do., 23. Mai
Im letzten Sommer
- Do., 27. Juni
Zone of Interest
- Do., 25. Juli
Madame Sidonie in Japan
mit Isabelle Huppert & August Diehl

im Kino Breitwand Gauting
T (089) 89 50 10 00
info@breitwand.com
www.breitwand.com
Reservierung erwünscht.
Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Termine und Titel entnehmen Sie
bitte dem Programm auf der Homepage:

www.interfilm-akademie.de





Die Einführung der Lektorin Maike Döllefeld (2. v. l.) am So., dem 10.09.2023; fotografiert von Jürgen Seils

Hier könnte ein Bild von Ihnen sein !!

Haben Sie Fotos gemacht von der Christuskirche, der letzten Taufe in Ihrer Familie, von der Konfirmation oder einer der vielen Veranstaltungen und Feiern innerhalb der Christuskirchengemeinde?

Sind Sie der Meinung das Bild ist bestens gelungen und sensationell gut, auf jeden Fall gut genug, um hier veröffentlicht zu werden?

**Dann schicken Sie uns doch bitte
„Ihr Bild des Jahres“.**

Aus den eingereichten Bildern suchen wir die passendsten aus und veröffentlichen diese in einem der kommenden Zeit Zeichen.

Besonders für den Beitrag zu den Taufterminen (S. 15) freuen wir uns über Bilder aus der eigenen Kirchengemeinde.

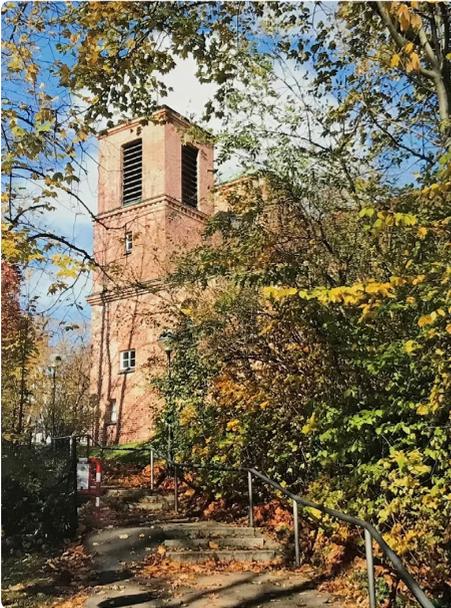
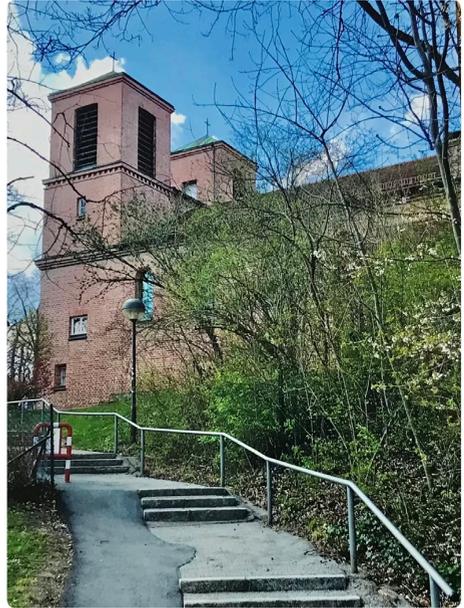
Schreiben Sie bitte zu jedem Foto den Namen der Fotografin/des Fotografen, das Datum der Aufnahme, einen Hinweis zu der Veranstaltung und wer auf dem Bild zu sehen ist. Haben Sie zudem die Erlaubnis der fotografierten Person/-en zur Bildveröffentlichung eingeholt?

Na dann los, schreiben Sie uns das alles in einer E-Mail und schicken Sie uns Ihr Bild an: pfarramt.gauting@elkb.de

Wir freuen uns darauf.

Ihre Sabine Karmazin & die ZZ-Redaktion





Die Christuskirche vom südöstlichen Ausgang am Krapfberg; fotografiert im Laufe der vier Jahreszeiten: Winter, Frühling, Sommer, Herbst von Dieter Amman in 2022.



Frühjahrssammlung 11.–17. März 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ... Soziale Schuldnerberatung der Diakonie

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Durch unvorhersehbare Ereignisse wie Arbeitsplatzverlust, Trennung oder Krankheit kommt es schnell dazu, dass Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden können und Menschen in die Überschuldung rutschen. Die 27 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern bieten eine spezialisierte und kostenfreie Beratung an, um überschuldeten Menschen wieder neue Perspektiven und einen Weg aus der Schulden Spirale zu zeigen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende können wir u. a. präventive Angebote ausbauen, Aufklärungs- und Informationskampagnen in sozialen Plattformen starten, Unterstützungsleistungen für Übersetzer:innen bzw. Dolmetscher:innen übernehmen, Nachwuchskräfte für die Schuldnerberatung fördern sowie auch andere Angebote der Diakonie in Bayern unterstützen.

Herzlichen Dank!



20 % der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
45 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
35 % der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations-/Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie

- im Internet: www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk
- und beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel. 0911/9354-439.

Spendenkonto:

Evang. BankeG, DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2024



für Neugierige RELIGION

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabeibleibens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Zum 750. Todestag des Theologen und Philosophen Thomas von Aquin

Wie Glaube und Vernunft zusammenspielen

„Ich kann nicht mehr; angesichts dessen, was ich geschaut habe, erscheint mir alles, was ich geschrieben habe, wie Spreu.“ Das sagte der bedeutendste Theologe und Philosoph des Mittelalters: Thomas von Aquin. Drei Monate vor seinem Tod muss er eine unmittelbare Gotteserfahrung gemacht haben. Noch bevor er sein großes Lebenswerk, die „Summe der Theologie“ vollendet, legt er seine Schreibfeder nieder und schweigt. Er starb vor 750 Jahren am 7. März 1274.

Der um die Jahreswende 1224/25 auf dem Schloss Roccasecca bei Aquino geborene Dominikanermönch und Gelehrte hat so viele Schriften und Bücher hinterlassen, dass man vermutet, er müsse drei bis vier Schreibern gleichzeitig diktieren haben. Immer ging es ihm um das Zusammenspiel von Glauben und Vernunft. Die um 1200 im christlichen Abendland neu entdeckte Philosophie des Aristoteles (384–322 v. Chr.) hatte die Gelehrten des Mittelalters vor die Alternative gestellt, entweder einer rein naturwissenschaftlichen Wahrheit zu folgen oder einer, die nur auf dem Glauben beruht. Weil Thomas sich auf beide Weltansichten einlassen konnte, gelang ihm der bedeutendste Entwurf einer christlichen Philosophie. Das Gerüst besteht darin, dass Thomas beide Weltansichten gedanklich durchdringt, ohne dass



die Bereiche auseinanderfallen. Der Glaube hat es mit übernatürlichen Wahrheiten zu tun. Im Bereich der reinen Wissenschaft hat dieser zunächst nichts zu suchen. Hier richtet sich Vernunft auf die Weltwirklichkeit, die sinnlich erfahren werden kann. Das Kriterium für ihre Wahrheit ist die rationale Nachvollziehbarkeit.

Dagegen kann der Mensch von sich aus ohne die göttliche Offenbarung weder die Trinität noch die Erbsünde noch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus erkennen. Auch dass die Welt eine Schöpfung Gottes ist, lässt sich rein wissenschaftlich nicht beweisen. Sind Vernunft und Glauben also doch zwei voneinander getrennte Welten? Nein! Denn ihr Zusammenhang ist dadurch gegeben, dass beide von Gott stammen, aus Gottes Weisheit ist der Glaube also nicht widervernünftig, sondern erweist sich im Nachdenken der göttlichen Wahrheiten als vernünftig. Und auch die Vernunft kann, wenn sie in ihren Grenzen bleibt, nichts lehren, was dem Glauben widerspricht. Thomas fasst das Zusammenspiel von Glaube und Vernunft so zusammen: „Die Gnade hebt die Natur nicht auf, sondern vollendet sie.“ Diese Vollendung ist Thomas gegen Ende seines Lebens in überwältigender Weise widerfahren.

Reinhard Ellsel



Geh aus, mein Herz, und suche Freud



Das Top-2-Lied im Gesangbuch
stammt von Paul Gerhardt

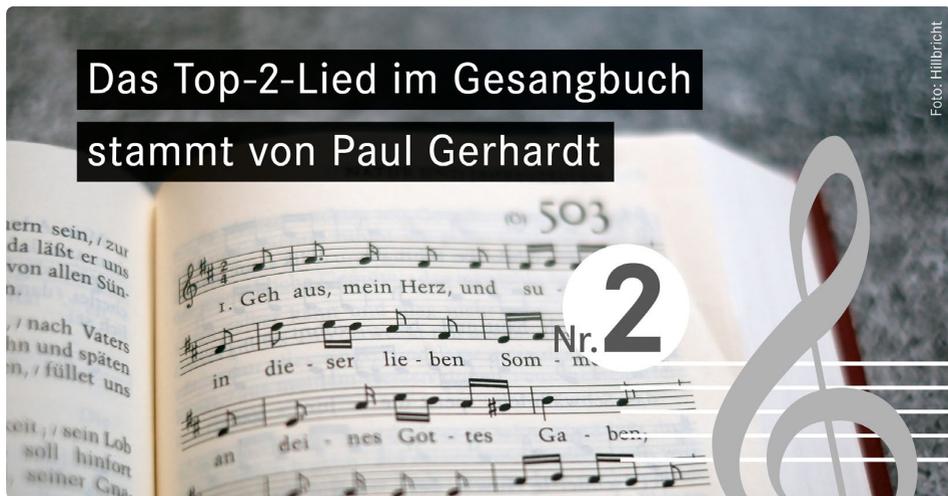


Foto: Hflibrich

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

Reinhard Ellsel



Ökumenisches Seminar 2024

Der Ökumenerat von St. Benedikt und der Christuskirche Gauting veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Vortrag zu einem aktuellen Thema. Dabei konnten wir Roger de Weck gewinnen. Die meisten werden ihn wohl nicht kennen.

Der gebürtige Schweizer ist ein international angesehener Publizist und Ökonom. Von 1997 bis 2001 war der 70-jährige Katholik Chefredakteur der Wochenzeitung Die Zeit, von 2011 bis 2017 Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft.

2022 übernahm Roger de Weck das Ehrenamt als Leiter des Politischen Clubs der Evangelischen Akademie Tutzing.

Der Politische Club ist das älteste Tagungsformat der Evangelischen Akademie Tutzing und seit den Anfängen ein Seismograph für die politische Debatte und eine Geburtsstätte reformerischer Impulse. Immer wieder gelang und gelingt es dem Politischen Club, nachhaltige Ansätze für das politische Denken und Handeln in der Bundesrepublik Deutschland zu geben.

De Weck ist keiner, der durch die Talkshows tingelt. Stattdessen schreibt er vor allem. Mal verteidigt er das Gendern, mal Greta Thunberg, mal entwirft er Rettungsszenarien für die Demokratie. Sein Buch „Die Kraft der Demokratie“ erhielt 2020 den Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch.



Sein Buch schafft Zuversicht – und Übersicht: Es zerlegt die Argumente der autoritären Populisten in ihrem Kulturkampf wider die offene Gesellschaft. De Weck skizziert darin, wie eine liberale Demokratie des Ausgleichs von Natur und Mensch, Arm und Reich, Frau und Mann, Schwarz und Weiß aussehen könnte: gestaltungskräftig, auf der Höhe des digital-ökologischen 21. Jahrhunderts. Denn die Natur, sagt er, muss zur Teilnehmerin an der Demokratie werden. Den Titel seines Buches „Die Kraft der Demokratie“ nehmen wir auch als Überschrift über seinen Vortrag bei uns.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Seminar „Die Kraft der Demokratie“ mit Roger de Weck am 20. Juni 2024 um 19 Uhr im großen Saal des Walter-Hildmann-Hauses, Ammerseestr. 13.





STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Gauting macht wieder mit.

Der Zeitraum für den Landkreis Starnberg ist von 09. bis 29.06.2024, für den Landkreis München von 23.06. bis 13.07.2024.

Es werden in Kooperation mit dem ADFC zwei Fahrradtouren geplant:

- 23.06. Auftakttour für LK München mit Start in Gauting und Neuried; Tour ins Mühlthal mit Besichtigung des Pumpwerks
- 29.06. Würmtaltour mit Besichtigung von Mühlen und Wasserkraftwerken im Würmtal

Die Anmeldung der Landkreise/Kommunen startet am 13.03.



Kirchentag in Hannover vom 30. April bis 4. Mai 2025

Der Kirchentag in Nürnberg im Juni 2023 war für einige Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde und Pfarrer Steuer ein unvergessliches Erlebnis. Wir können nur empfehlen, am Kirchentag teilzunehmen, denn die Vielfalt der Themen und Inhalte, die unterschiedlichen Referent:innen und Prominenten aus Gesellschaft und Politik, und eine scheinbar unerschöpfliche Bandbreite an spirituellen und kulturellen Angeboten für jung und alt sind nicht zu überbieten.

Hinzu kommt die fabelhafte Stimmung und die überaus angenehme Atmosphäre des Miteinanders.

Das Motto des Kirchentages 2025 in Hannover lautet „mutig - stark - beherzt“ (1 Kor 16,13-14) und bildet einen inhaltlichen roten Faden durch das Programm.

Wir empfehlen: Halten Sie sich den Termin frei! Machen Sie sich auf den Weg nach Hannover! Sie werden es nicht bereuen!



HELPER GESUCHT

AKAK Gauting

Arbeits-
Kreis
Ausländer-
Kinder



Arbeitskreis Ausländerkinder e.V. **

Schulstr. 4, Querbau, 2.OG
82131 Gauting

T (089) 89 08 30 64 63

akak-gauting@gmx.de

Hausaufgabenbetreuung während der
Schulzeit für Grund-, Mittel- & Realschüler.

** AKAK ist Mitglied im Diakonischen Werk Bayern
und im Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA).

*Machen
Sie mit!!
Helfen
Sie mit!!*

GRUPPEN & KREISE

Gesprächskreis „endlich leben“

endlichleben
NETZWERK

Di., 18:15 Uhr, im WHH *

Frau Ulla Loßberger

T (089) 850 3874

Blau-Kreuz-Gruppe



Mo., 19:30 Uhr, im WHH *

Frau Michaela Brettschneider

T 01 79 52 32 403

Engelgruppe – Ehrenamtlicher Besuchsdienst der Gautinger Insel

Grubmühlerfeldstr. 10

T (089) 45 20 86 77

FORUM
EINE WELT
GAUTING e.V.

Eine Welt Laden

FORUM EINE WELT Gauting e.V. & Eine Welt Laden

Münchner Str. 7

82131 Gauting

T & F (089) 850 79 59

info@forumeinewelt-gauting.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 09:00–12:30 Uhr

Do. 09:00–12:30 & 15:00–18:00 Uhr

www.forumeinewelt-gauting.de

*Neue
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
sind herzlich
willkommen!!*

Die Redaktion der Christuskirche
freut sich über Unterstützung und Aus-
träger:innen der Zeit Zeichen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im
Pfarramt der Christuskirche

T (089) 850 11 98

Rätsel Seite 35: Hasensuche



In dieser Zeit Zeichen-Ausgabe hoppeln
ein paar Hasen auf den Seiten, in den Bil-
dern und zwischen den Zeilen.

Na, alle gefunden?



Auflösung: Es sind 27 Hasen.

(Inklusive auch dieser drei Hasen hier.)

Sind auch die 3 etwas versteckten Hasen
beim Tauschmarkt (S. 13) unten entdeckt
worden, der eine Hase auf der Kinderseite
(S. 34) und der beim Impressum (S. 51)??



**EVANGELISCHES
BRK-KINDERHAUS
GAUTING**



TRÄGER: BRK STARNBERG

Ammerseestraße 19, 82131 Gauting

T (089) 850 81 64

F (089) 89 35 51 10

BRKEvangelischesKinderhaus@brk-starnberg.de

Einrichtungsleitung: Frau Beate Straub

T 08151 2602 3481

beate.straub@brk-starnberg.de

Diakonie

München und Oberbayern

AMBULANTER PFLEGEDIENST

DIAKONIESTATION

GAUTING-STOCKDORF-PLANEGG

Germeringer Str. 33, 82151 Planegg

Leiterin **Andrea Hartenfels**

T (089) 89 92 24 200

F (089) 89 92 24 202

diakoniestation-gauting-stockdorf
@diakonie-muc-obb.de

**EVANGELISCHER
HORT AN DER
GRUNDSCHULE GAUTING**



Ammerseeestr. 6, 82131 Gauting

T (089) 55 29 83 02

Hort-Gauting@diakonieffb.de

www.hort-gauting.diakonieffb.de



Verein zur Förderung der Kirchenmusik
in der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Gauting e. V. (EKMV)

Gerlinde Leib, 1. Vorsitzende

T (089) 71 17 71

evkirchenmusik-gauting@elkb.de

www.christuskirche-gauting.com

Unterkategorie: Musik



* Das WHH ist das Walter-Hildmann-Haus.
Die Adresse steht auf der Heftrückseite.

Gautinger Filmgespräche

1x monatlich, jeden letzten Do., 19:30 Uhr

Breitwandkino Gauting

Pfarrer Eckart Bruchner

www.interfilm-akademie.de



GRUPPEN & KREISE

Morgenandacht

Fr., 07:30 Uhr
in der Christuskirche

Kindergottesdienstteam (Vorbereitungskreis)

Pfarrerin Andrea Borger
T 01 75 24 25 174

Seniorentreff

1x monatlich, Di., 15:00 Uhr
im WHH
Pfarrerin Susanne Herms und Team
T 01 76 58 21 63 22

Meditation am Dienstag

Di., 19:00 Uhr (30 Min.)
in der Christuskirche
Frau Anna Hausser
T (089) 850 30 87
Frau Kerstin Steuer
T (089) 89 35 75 47

Umweltteam – Der Grüne Gockel

1x monatlich, Mo., 19:30 Uhr, im WHH
Herr Helmut von Kracht
T (089) 850 78 83
Frau Kerstin Steuer
T (089) 89 35 75 47



Chor „Die Chorallen“

Di., 20:00–22:00 Uhr, (außer i. d. Schulferien)
im WHH

Leitung: Frau Hyun Jin Cho
faithfulerin@gmail.com
Ansprechpartnerin: Heike Brombach
heike.brombach@hotmail.de

Gospelchor

14-tägig, Do., 19:30 Uhr
im WHH
Leitung: Herr Oskar Werner
T (089) 64 55 11

Internationaler Folkloretanz

1x monatlich, Sa., 19:00–21:00 Uhr
im WHH
Herr Horst Pahnke
T (089) 850 35 65



Änderungen sind vorbehalten.

Die aktuellen Termine und Regelungen erfahren Sie bei der jeweiligen Gruppen- und/oder Veranstaltungsleitung.





AMBULANTER HOSPIZDIENST

DER CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

T (089) 12 28 71 87

Termine nach Vereinbarung

www.hospizdienst-gauting.de

Hospizkoordinatorin

Frau Marion Jettenberger

T 01 76 80 22 19 43

jettenberger@hospizdienst-gauting.de

Trauerkoordinatorin

Frau Christine Wolf

T 01 76 80 22 19 43

trauerbegleitung@gmail.com

Trauercafé

1x monatl. jeden letzten Do., ab 15:30 Uhr

Tel. Anmeldung bitte bei: [Christine Wolf](#)

IMPRESSUM



DAS ZEIT ZEICHEN

Der Gemeindebrief der Christuskirche Gauting

Das Zeit Zeichen Nr. 208 // Sommer
erscheint Anfang Juni.
Einsendeschluss ist: Fr., 29.03.2024

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Gauting
Ammerseestraße 15
82131 Gauting

Druck

Gemeindebrief

Druckerei

Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Titelbild

Weidenkätzchen mit Biene
© Gemeindebriefarchiv

Redaktion

- Eckart Bruchner, Pfr.
- Klaus Firmschild-Steuer,
Pfr. (verantwortlich)
- Kirsten Görlach (KV)
- Susanne Herms, Pfr.
- Sabine Karmazin
- Florentine Seils

Papier

Blauer Engel
100 % Ökopapier

Auflage

2 200

Sofern nicht anders angegeben
stammen Bilder und Gestaltungs-
elemente in der Regel aus dem
Gemeindebriefarchiv der Evange-
lischen Landeskirche. Bei Fragen
z. B. zum/zur Urheber:in wenden
Sie sich bitte an die ZZ-Redaktion.

Layout & Gestaltung

Sasin Design // S. Karmazin

Satz

- Sabine Karmazin
- Florentine Seils



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSKIRCHE GAUTING

Ammerseestraße 17, 82131 Gauting

www.christuskirche-gauting.com



PFARRAMT

Ammerseestraße 15, 82131 Gauting

Pfarramtssekretärin

Annett Hauptvogel

T (089) 850 11 98

pfarramt.gauting@elkb.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Di. und Do. 10:00–12:00 Uhr

Mittwoch 16:00–18:00 Uhr

Freitag 08:30–10:30 Uhr

WALTER-HILDMANN-HAUS (WHH) Gemeindehaus der Christuskirche

Ammerseestraße 13, 82131 Gauting

Spenden und Überweisungen

Die Bankverbindung der Christuskirche

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE96 7025 0150 0620 0024 36

ANSPRECHPERSONEN

Pfarrer Klaus Firnschild-Steuer

T (089) 850 96 88

klaus.firnschild-steuer@elkb.de

Pfarrerinnen Andrea Borger

T 01 75 24 25 174

andrea.borger@elkb.de

Pfarrerinnen Susanne Herms

T 01 76 58 21 63 22

susanne.herms@elkb.de

Kirchenvorstand, Vertrauensfrau

Kristin Groß-Stolte

T (089) 89 32 88 24

KV, Stellvertretende Vertrauensfrau

Amelie v. Wissmann

T (089) 92 56 71 78

Kirchenpfleger

Prof. Dr. Reinhard Koether

Kirchenpfleger@gmx.net

Hausmeister Francise Osuorie

T 01 62 40 67 660

